

Jaroslav Tejral



EINHEIMISCHE UND FREMDE

Das norddanubische Gebiet zur Zeit der Völkerwanderung

ERRATA

- S. 53, letzte Zeile: anstelle „chrakteristischen“ - „charakteristischen“.
- S. 55, 13. Zeile von oben: anstelle „Grab 10“ - „Grab 9“.
- S. 56, 16. Zeile von oben: anstelle „Ciupercă/Magureanu 2008“ - Magureanu/ Ciupercă 2008.
- S. 62, 6. Zeile von unten: anstelle „Kokowski 1999“ - „Kokowski 1999a“.
- S. 66, 3. Zeile von unten: anstelle „Mezösemere“ - „Mezőszemere“.
- S. 67, 18. Zeile von oben: anstelle „Istvánovits 1999“ - „Istvánovits 2000“.
- S. 71, 6. Zeile von oben: anstelle „Istvánovits 1959, 139“ - „Istvánovits 1993, 139“.
- S. 75, 14. Zeile von unten: anstelle „(Abb. 38:1-2)“ - „(Abb. 38:1-3)“.
- S. 123, 10. Zeile von oben: anstelle „Kokowski 1996“ - „Kokowski 1996b“.
- S. 271, 4. 5. Zeile von unten: ausstelle „(Abb. 205:1)“ - (Abb. 206:1)“.
- S. 288, Abb. 218, 3 Zeile: anstelle Arsen'eva Bezuglor Toločko 200“ - „Arsenjeva/Bezuglov/Toločko 2001“.
- S. 361, 14-15. Zeile von unten: anstelle „(Anke 1998, Teil 1, 48ff.)“ - „(Anke 1998, Teil 1, 53)“.
- S. 421, 21. Zeile von oben: anstelle „Taf. XIX:1975“ - „Taf. XIX:75“.
- S. 438 durch ein Versehen fehlt im Literaturverzeichnis der Titel: Lichiardopol, D./Ciupercă, B. – The presence of the Alans in the Lower Danube region during the age of the Huns. In: Hunnen zwischen Asien und Europa. Aktuelle Forschungen zur Archäologie und Kultur der Hunnen (Langenweisbach 2008) 131-141.

EINHEIMISCHE UND FREMDE

Das norddanubische Gebiet zur Zeit der Völkerwanderung



Spisy Archeologického ústavu AV ČR v Brně, v.v.i.

Band 33

Jaroslav Tejral

EINHEIMISCHE UND FREMDE

Das norddanubische Gebiet zur Zeit der Völkerwanderung

Archäologisches Institut
der Akademie der Wissenschaften
der Tschechischen Republik Brno, v. v. i.

Brno 2011

Rezensent: Doc. PhDr. K. Pieta, DrSc.

Die Monographie ist im Rahmen des Forschungsprojektes der Grantagentur der Tschechischen Republik Nr. 404/09/1719, des Forschungsvorhabens des Archäologischen Instituts Nr. AVOZ 80010507 und mit materieller Beihilfe des Programmes für die interne Unterstützung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit der AW CR Nr. 30010902 entstanden.

Redaktion: J. Tejral, V. Martererová
Sprachliche Korrektur: I. Friesinger, E. Zumpfe
Layout und Graphische Darstellung: A. Jedličková
Bildbearbeitung: L. Dvořáková

ISBN: 978-80-86023-95-3

© 2011 Archäologisches Institut AW CR, Brno



Gefäßbeigaben aus dem Körpergrab von Drslavice.



Gefäßbeigaben aus dem Grab Nr. 1 von Mödling. Foto A. Schuhmacher, Naturhist. Mus. Wien.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Einleitung und kurzgefasste Übersicht des Forschungsstandes	11
I. PROBLEME DER ARCHÄOLOGIE DES EPOCHENWECHSELS	14
Grundlagen der Chronologie	15
Das Erlöschen der spätkaiserzeitlichen Kulturen. Neue Aspekte der Forschung	25
Endphase der Černjachov-Kultur	27
Problem der absolutchronologischen Einordnung	39
Veränderungen in den Randzonen der Černjachov-Kultur	47
Besonderheiten der Spätphase der Černjachov-Sântana de Mureş-Kultur hinter dem Karpatenbogen ...	58
Nordostungarische Gräberfeldergruppe	65
Spätphase der Przeworsk-Kultur	72
Zur Deutung der Veränderungen des archäologischen Erscheinungsbildes um die Epochenwende ...	79
Historisch-kulturelle Entwicklung in den donauländischen Provinzen archäologisch gesehen	82
II. SCHLUSSPHASE DER KAISERZEITLICHEN ENTWICKLUNG IM NORDDANUBISCHEN RAUM. AUSSAGE DER GRABFUNDE	90
Körpergräber der spätkaiserzeitlichen Übergangsphase (Befundliste 1)	91
Besonderheiten der Bestattungssitten	104
Kulturelle und chronologische Einordnung	112
III. FRÜHE VÖLKERWANDERUNG IM LICHT DER GRABBEFUNDE	126
Körpergräber von Untersiebenbrunn und verwandte Funde nördlich der Donau (Befundliste 1) ..	128
Provinzialrömische Parallelen (Befundliste 2)	138
Anmerkungen zum Inventar der Gräber von Untersiebenbrunn	159
Erzeugnisse der spätantiken Goldschmiedekunst	160
Goldener Gewandflitter östlichen Ursprungs	162
Toilettbesteck	164
Pferdegeschirrbestandteile	167
Die übrigen stempelverzierten Arbeiten	174
Prunkfibeln und Silberblechfibeln	185
Zikadenfibeln	190
Zum Fundgut aus übrigen zeitgleichen Körpergräbern	195
Goldene Halsringe	195
Mitteuropäische Fibelformen	199
Schnallensätze und Schnallen	202
Cloisonnierte Goldschnallen	209
Schnallen mit kreisförmigem Bügel und länglich-rechteckigem Beschlag	211
Schnallen mit kreisförmigem Beschlag	212
Schnallen mit geripptem Bügel	215

Riemenzungen	218
Mondförmige Ohrringe	220
Spiegel	224
Gemeinsame Erscheinungsformen der barbarisch-spätantiken Kultur	227
Kämme	227
Polyäderohrringe	228
Provinzialrömische Trinkservice	232
Keramik	240
Frühvölkerwanderungszeitliche und provinzialrömische Grabbefunde im synchronistischen	
Vergleich	248
Die provinzialrömischen Nekropolen der älteren Zeitgruppe Ságvár	248
Das bunte Erscheinungsbild der „späteströmischen“ Gräberfelder	255
Zur relativchronologischen Stellung des „späteströmischen“ Fundstoffes in Pannonien	265
Absolutchronologische Angaben	275
Verschlungene Wurzeln der Stilgruppe Untersiebenbrunn	280
Östliche Traditionen	280
Eigenarten der mitteldonauländischen Fundgruppe	298
Besonderheiten des archäologischen Fundbildes im östlichen Karpatenbecken	308
Geographische Streuung der verwandten Erscheinungsformen in weiteren Gebieten	313
Frage des „hunnischen“ archäologischen Nachlasses (Befundliste 3)	330
Selbstrepräsentation des hunnischen Herrschaftskernes	330
Opferfunde	332
Körpergräber	332
Datierung des Fundstoffes	338
Funde der hunnischen Kessel	346
Endformung des donauländischen Kulturkreises als Parallelerscheinung und die Deutung der Kriegergräber	352
Fazit	376
Einheimische. Frage der Kontinuität	377
Fremde und ihre Identitäten	391
Fremde, Einheimische, Akkulturation. Grenze des archäologischen Erfassens	398
 IV. BEFUND- UND FUNDLISTEN	404
Befundliste 1.	405
Befundliste 2.	410
Befundliste 3.	414
Fundliste 1.	417
Fundliste 2.	418
Literaturverzeichnis	419
Ortsregister	459
Personenregister und Namensregister	465

- Grab aus dem Jahre 1932: Bestattung eines Mannes, in gestreckter Rückenlage. Schädelkalotte mit zwei schweren Hiebverletzungen; eine dreiflügelige Pfeilspitze in einem Rückenwirbel des Toten.

Im Jahre 1936 wurden vom E. Beninger weitere 5 völkerwanderungszeitliche Fundkomplexe, und zwar drei Bestattungen und 2 Verwahrfunde, veröffentlicht.

- Grab 1: eine ovale Eisenschnalle und ein Eisenmesser.
- Grab 2: doppelkonischer Spinnwirtel aus braungraunem Ton; ein kleiner Henkelkrug, Henkel fehlt; ein Eisenmesser (Abb.
- Grab 3: eiserne Spatha vom asiatischen Typ mit eiserner Parierstange und Schwertanhänger aus Bernstein; ein eiserner Sax; kleine Silberschnalle mit ovalem Bügel und wohl ovalem Beschläg; eine gegossene, bronzene Vogelkopfschnalle; ein Gusshenkelkrug.

Zwei Verwahrfunde enthielten zwei eiserne Spathen vom asiatischen Typ mit eisernen Parierstangen; auf einem Schwert haben sich zwei Silberhülsen vom Holzgriff und das Scheidenmundstück mit waagrechten Querleisten erhalten; ein eiserner Langsax; kleine Silberschnalle; ein Eisenmesser etc.

Lit.: Beninger 1936, 252ff.; Friesinger 1984; Szameit 1984; Anke 1998, teil 2, 152f.; Stadler 2007a.

21. ZMAJEVAC, Baranya (Serbien).

Aus zerstörten Gräbern im Weingarten von J. Piliš zwischen 1936–1941 geborgen.

- Funde: zwei mit gepresstem Goldblech überzogene bronzene Schwertscheidendurchzüge mit Almandineinlagen und ein Solidus von Theodosius II. aus dem Jahre 443 (Abb. 269); ein Henkeltopf.

Lit.: Vinski 1957, 36–38, 50–51; Taf. 24: 92–93; Dmitrijević/Kovačević/Vinski 1962, 69f., Taf. I: 1; Németh 1987, 226, Taf. V: 13a; Bóna 1991, 243, Abb. 17: 4.

22. BUDAPEST XIV-ZUGLÓ (H).

Körpergrab. Orientierung NW–SO. Neben oder über dem Skelett ein Pferdeschädel mit einigen Halswirbeln.

- Funde: eiserne Knebeltrense mit Resten des goldenen Überzugs; ein goldblechüberzogener Anhänger des Zaumzeuges; zerschnittene, wahrsch. sekundär verwendeten mit mehrreihigen Almandineinlagen verzierte Stücke eines Golddiadems; lyraförmige Eisenschnalle mit Glaseinlagen in kreisförmigen Zellen; kleine eiserne Schnalle mit ovalem Bügel; ein aus Bronzeblech gefertigter, konischer Anhänger; große Viehglocke aus Kupfer oder Bronzeblech, etc. (Abb. 260).

Lit.: Bóna 1991, 282, Taf. 73: 1–5; Anke 1998; Nagy 2003.

FUNDLISTEN

Fundliste 1 zur Karte auf der Abb. 307. Verbreitung der kleinen cloisonierten Goldschnallen der Formengruppe Fürst-Lébény-Laa a. d. Thaya.

1. ALCSÚTDOBOZ, Kom. Fejér (H).

S. Befundl. 2, Nr. 1; (Abb. 101).

2. ÁRPÁS, Kom. Győr-Moson-Sopron (H).

S. Befundl. 2, Nr. 2; (Abb. 116: 1–3; 156).

3. BÁTASZÉK, Kom. Tolna (H).

S. Befundl. 3, Nr. 3; (Abb. 2–3).

4. BOSZOK, Kom. Vas (H).

Lit.: Bóna 1982b, 196f., Anm. 33; 1991, 253, Nr. 7.

5. KESZTHELY, Kom. Zala (H).

S. Befundl. 2, Nr. 18; (Abb. 102: 2–4; 155).

6. KISPIRIT, Kom. Veszprém (H).

Lit.: Bóna 1991, 253, Nr. 8, Taf. XXVI: 13.

7. LA A. D. THAYA, Bez. Mistelbach (A).

S. Befundl. 1, Nr. 16; (Abb. 87: 4–7).

8. LÉBÉNY, Kom. Győr-Moson-Sopron (H).

S. Befundl. 2, Nr. 20; (Abb. 97: 4, 7–8; 154: 1–3).

9. LENGYELTÓTI, Kom. Somogy (H).

S. Befundl. 2, Nr. 21; (Abb. 98: 5–7).

10. LUDANYHALÁSZY-GARDOS, Kom. Nógrad (H).

Lit.: Bóna 1979, 341, Abb. 18; 1991, Nr. 19.

11. MARCELOVÁ, Bez. Komárno (SK).

Lit.: Bóna 1991, 253, Nr. 18, Taf. XXVI: 6; (Abb. 160: 4).

12. MÖNCHHOF, Bez. Neusiedel am See (A).

Lit.: Beninger 1931, 33, Taf. 9; Bóna 1991, 253, Nr. 4.

13. MÖRBISCH, Bez. Eisenstadt (A).

S. Befundl. 2, Nr. 26; (Abb. 100: 1–2).

14. NAGYDOROG, Kom. Tolna (H).

Wohl Gürtelschnalle mit langrechteckigem Beschläg.

Lit.: Bóna 1991, 288, Taf. 102; Farbtaf. XXVII; (Abb. 162: 3).

15. NEŠTIN, Srem (Serbien).

S. Befundl. 2, Nr. 28.

16. SOBOR, Kom. Győr (H).
Lit.: Bóna, 1982b, 191, Abb. S. 192; ders. 1991, 253, Nr. 6; 285f., Nr. 3.

17. SZEGED-NAGYSEKSÓS, Kom. Csongrád (H).
S. Befundl. 3, Nr. 14; (Abb. 238: 6–9).

18. SZEKSZÁRD, Kom. Tolna (H).
Lit.: Bóna 2001, 253, Nr. 16, Farbtaf. XXVI: 1.

19. TÁSKA, Kom. Somogy (H).
S. Befundl. 2, Nr. 37; (Abb. 245: 7–8).

20. UNTERSIEBENBRUNN, Bez. Gänserndorf (A).
S. Befundl. 2, Nr. 25; (Abb. 85: 5; 99: 5; 160: 6).

Fundliste 2 zur Karte auf der Abb. 270.
Verbreitung von hohen zylindrischen hunnischen Kesseln in Mitteleuropa: nach J. Rajtár und J. Zábajník 2010, ergänzt.

1. BALANTOLELE-RÁDPUSZTA (Ungarn/Transdanubien) – vollständiger Kessel.
Lit.: Honti/Németh 2006.

2. BOȘNEAGU (Rumänien/Muntenia) – 2 Fragmente.
Lit.: Mitrea/Anghelescu 1960.

3. CELEI/SUCIDAVA (Rumänien/Oltenia) – 4 Fragmente.
Lit.: Tudor 1937–1940, 375, Abb. 10:c; 1945–1947, 187, 188, Abb. 35: 1, 2, 7.

4. DESA (Rumänien/Oltenia) – vollständiger Kessel.
Lit.: Nestor/Nicolăescu/Ploșor 1937, 178, 179, Taf. 39: 3.

5. DUNAÚJVÁROS/INTERCISA (Ungarn/Transdanubien) – Fragment.
Lit.: Alföldi 1932, 34, Abb. 6.

6. HINOVA (Rumänien/Oltenia) – Fragment.
Lit.: Davidescu 1980, 83, 84, Abb. 7.

7. HOTĂRANI (Rumänien/Oltenia) – Fragment.
Lit.: Nestor/Nicolăescu/Ploșor 1937, 179, Taf. 39: 1.

8. HÖGYÉSZ (Ungarn/Transdanubien) – vollständiger Kessel.
Lit.: Fettich 1953, 41, 141, Taf. XXXVI: 2.

9. CHÂLON SUR MARNE/Châlon sur Saône (Frankreich) – Fragment.
Lit.: Takáts 1955, 143–173.

10. IONEȘTI (Rumänien/Muldenia) – vollständiger Kessel.
Lit.: Harhoiu/Diaconescu 1984, 99–116.

11. IŽA (Slowakei) – fünf Fragmente.
Lit.: Kuzmová/Rajtár 1984, 138, Abb. 75: 9.

12. JEĐRZYCHOWICE/Höckricht (Polen/Schlesien) – vollständiger Kessel.
Lit.: Werner 1956, 59. Hier ist auch ältere Literatur zu finden.

13. OL VIJA/OLBIA (Ukraine) – Fragment.
Lit.: Redina/Rosochackij 1994, 152, Abb. 1: 4.

14. RAZOVÁ (Nordmähren, Bez. Bruntál) – Fragment.
Lit.: Nestor/Nicolăescu/Ploșor 1937, 181, Abb. 1; Tejral 2000.

15. RUMÄNIEN (wahrscheinlich Oltenia) – Fragment/Pilzaufsatz/Halbscheibenansatz.
Lit.: Nestor/Nicolăescu/Ploșor 1937, 179, 180, Taf. 39: 2.

16. SIMFEROPOL (Ukraine) – Fragment.
Lit.: Ačkinazi 1987, 207–210.

17. SUDIȚI-GHERĂSENI (Rumänien/Muntenia) – Fragment, unveröffentlicht.
Lit.: Harhoiu/Diaconescu 1984, 100, Anm. 4.

18. KOMÁROM-SZÖNY/BRIGETIO oder IŽA (Ungarn/Transdanubien oder die Slowakei) – zwei Fragmente.
Unveröffentlicht.

19. ŠESTAČI (Moldau) – vollständiger Kessel.
Lit.: Nudel'man 1967, 306–308.

20. TIMKOVO (Ukraine) – Fragment.
Lit.: Redina/Rosochackij 1994, 152, Abb. 1: 1

21. TÖRTEL (Ungarn/Zwischenstromland) – vollständiger Kessel.
Lit.: Fettich 1953, 41, 141, Taf. XXXVI: 1.

22. VÁRPALOTA (Ungarn/Transdanubien) – fast vollständiger Kessel.
Lit.: Kovrig 1972, 95–121.

22. LICHNOV (Nordmähren, Bez. Bruntál) – Fragment.
Lit.: Bříza/Janková 2010



Spisy Archeologického ústavu AV ČR v Brně, v.v.i.

33 2011